

Paulus wird persönlich

Paulus ringt mit ganzem Einsatz um die Christen in Galatien, und es irritiert ihn, dass er scheinbar abgelehnt wird, nur, weil er die Wahrheit gesagt hat.

Galater 4,12; Galater 4,13-16; Galater 4,17-18; Galater 4,19; Galater 4,20

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Galater 4,12 Seid wie ich! Denn auch ich bin wie ihr, Brüder, ich bitte euch; ihr habt mir nichts zuleide getan.

Fragen:

1. Was will Paulus mit dieser Aufforderung erreichen?
2. Wann ist es angebracht, in Auseinandersetzungen persönlicher und damit auch emotionaler zu werden?
3. Wie ist es zu schaffen, trotzdem achtsam und respektvoll mit dem Anderen umzugehen?

Galater 4,13-16 Ihr wisst aber, dass ich euch einst in Schwachheit des Fleisches das Evangelium verkündigt habe, [14](#) und die Versuchung, die euch mein Fleisch verursachte, habt ihr nicht erachtet noch verabscheut, sondern wie einen Engel Gottes nahmt ihr mich auf, wie Christus Jesus.

[15](#) Wo ist nun eure Glückseligkeit? Denn ich bezeuge euch, dass ihr, wenn möglich, eure Augen ausgerissen und mir gegeben hättet. [16](#) Bin ich also euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage?

Fragen:

1. Paulus zeichnet hier ein sehr positives Bild von den Galatern. Was hofft er, mit dieser Rückblende zu bewirken?
2. Wie ist es möglich, gerade in der Kirchengemeinde bei unterschiedlichen Positionen zu vermeiden, dass sich Feindseligkeit entwickelt?

Galater 4,17-18 Sie eifern um euch nicht gut, sondern sie wollen euch ausschließen, damit ihr um sie eifert. [18](#) Gut ist aber, allezeit im Guten zu eifern, und nicht nur, wenn ich bei euch anwesend bin.

Fragen:

1. Es ist gut möglich, dass Paulus das Wort für „ausschließen“ (gr. *ekkleisai*) bewusst als Gegenstück zu dem Wort „einschließen“ (gr. *sunkleio*) in Kap 3,22.23 verwendet, wo es darum geht, dass das Gesetz bzw. die Schrift uns „eingeschlossen“ hat unter die Sünde, bis der Glaube an Jesus Christus kam. Was meint Paulus dann, wenn er schreibt, dass die Judaisierer die Galater „ausschließen“ wollen?
2. Das Wort in diesen beiden Versen, das meistens mit „eifern“ oder „umwerben“ übersetzt wird, kann tatsächlich die Bedeutung von „eifersüchtig um etwas oder jemand kämpfen“ haben. Worauf deutet diese Wortwahl des Paulus hin?

Galater 4,19 Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen erleide, bis Christus in euch Gestalt gewonnen hat -

Frage:

1. Wie könnte man das Verhältnis beschreiben, das Paulus zu den Galatern hat?
2. Wie zeigt es sich, dass Christus in jemand „Gestalt gewonnen“ hat?

Galater 4,20 ich wünschte aber, jetzt bei euch anwesend zu sein und meine Stimme zu wandeln, denn ich bin wegen euch im Zweifel.

Fragen:

- 1. Warum möchte Paulus die Empfänger seines Briefes auf der emotionalen Ebene gewinnen?
Warum bleibt er nicht auf der rein sachlichen, argumentativen Ebene?**
- 2. Warum scheint das Anliegen von Paulus für ihn so elementar, ja existentiell zu sein?**